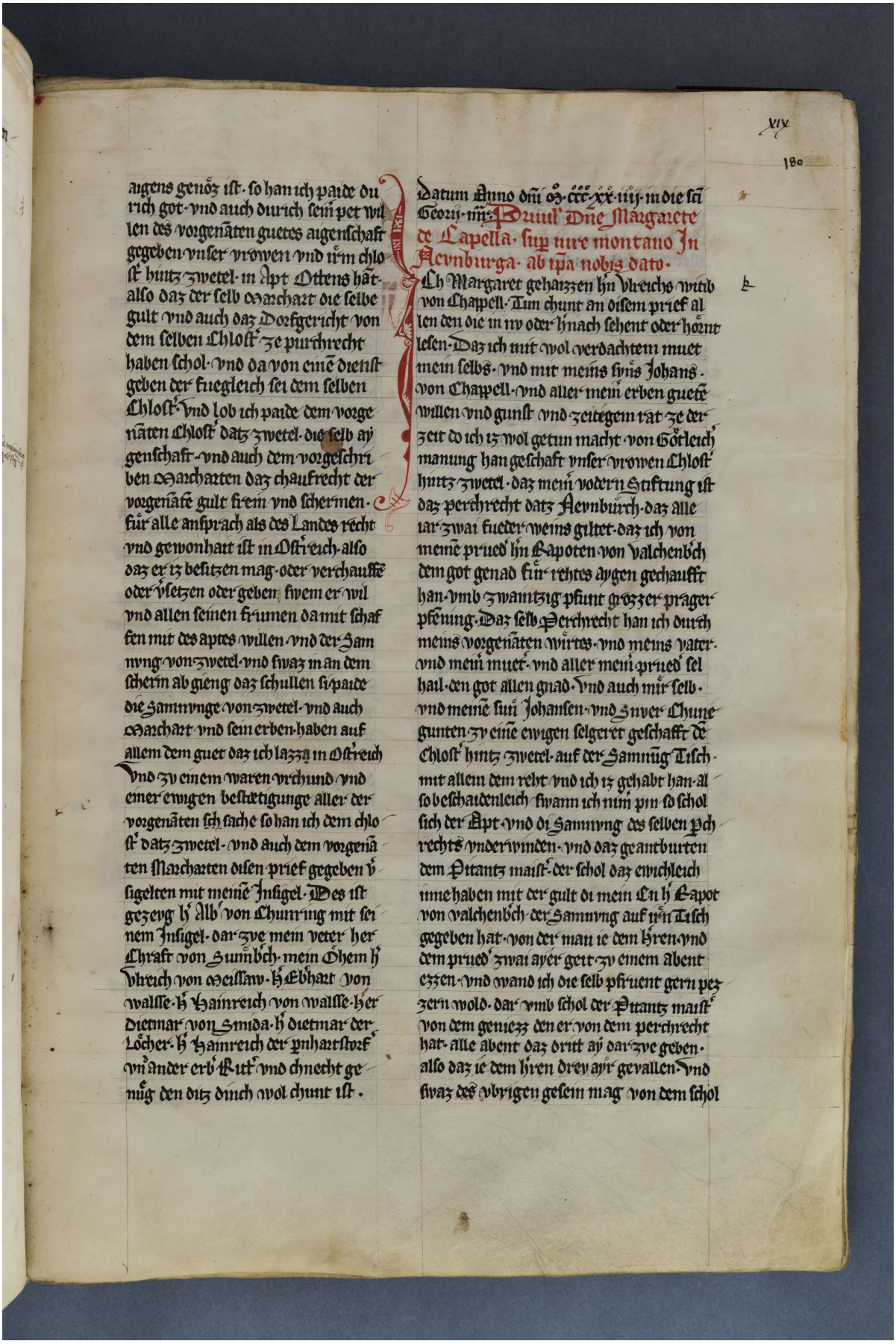
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift



augens genõz ist. so han ich paide du
rich got vnd auch durich sein̄ pet wil
len des vorgenãten guetes augenschaft
gegeben vnser vrowen vnd ir̄m chlo
st̄ huntz zwetel. in dpt Ottens hãt.
also daz der selb o3archart die selbe
gult vnd auch daz Dorfgericht von
dem selben Chlost̄ ze purchrecht
haben schol. vnd da von einẽ dienst
geben der fuegleich sei dem selben
Chlost̄ vnd lob ich paide dem vorge
nãten Chlost̄ datz zwetel. die selb ay
genschaft. vnd auch dem vorgeschri
ben o3archarten daz chaufrecht der
vorgenãte gult fir̄em vnd scherm̄en.
für alle anspruch als des Landes recht
vnd gewonhart ist in Ostr̄eich. also
daz er iz besitzen mag. oder verchauffe
oder vletzen oder geben. wem er wil
vnd allen seinen fr̄umen damit schaf
fen mit des aptes willen vnd der Sam
nung von zwetel. vnd swaz in an dem
scherm̄ ab gieng daz schullen sie paide
die Samnunge von zwetel. vnd auch
o3archart vnd sein erben haben auf
allem dem guet daz ich lazz̄a in Ostr̄eich
Vnd zv einem waren vrchund vnd
einer ewigen bestetigunge aller der
vorgenãten sch sache so han ich dem chlo
st̄ datz zwetel. vnd auch dem vorgenã
ten Marchharten disen prief gegeben v̄
sigelten mit meinẽ Insigel. Des ist
gezeug h̄ Alb̄ von Chunring mit sei
nem Insigel. dar zv mein veter her
Chraft von Sunnb̄ch. mein Ohem h̄
vlreich von o3eissaw. h̄ Eb̄hart von
walsse. h̄ Hainreich von walsse. her
dietnar von Smida. h̄ dietmar der
Locher. h̄ Hainreich der pnhartstorf
vñ ander erb̄ Ritt̄ vnd chnecht ge
nũg den diz durich wol chunt ist.

Datum Anno dñi o3. ccc. xc. viij. in die sc̄i
Georij. mr̄.

Duul' Dñe Margarete
de Capella. sup vre montano In
Aenburga. ab ip̄a nobis dato.

Ch Margaret gehaizzen h̄n vlreichs wirtb
von Chapell. Tun chunt an disem prief al
len den die in sy oder h̄nach sehent oder hõrnt
lesen. Daz ich mit wol verdachtem muet
mein selbs. vnd mit meins svns Johans.
von Chapell. vnd aller mein erben gueter
willen vnd gunst vnd zeitegem rat ze der
zeit do ich iz wol getun macht von Gõrleich
manung han geschaft vnser vrowen Chlost̄
huntz zwetel. daz mein vodern Stiftung ist
daz perchrecht datz Aenburch. daz alle
iar zwai fueder weins gultet. daz ich von
meinẽ prued̄ h̄n Papoten von valchenb̄ch
dem got genad für rehtes aygen gechauft
han. vmb zwaintzig pfunt grozzer prager
pfẽning. Daz selb Perchrecht han ich durch
meins vorgenãten wirtes. vnd meins vater.
vnd mein muet̄. vnd aller mein prued̄ sel
hail. den got allen gnad. vnd auch mir selb.
vnd meinẽ sun̄ Johansen. vnd Snver Chune
gunten zv einẽ ewigen selgeret geschafft de
Chlost̄ huntz zwetel. auf der Samnũg Tisch.
mit allem dem reht vnd ich iz gehabt han. al
so beschaidenleich swann ich nim̄ pin so schol
sich der dpt vnd di Samnung des selben pch
rechts vnderwinden. vnd daz geantburten
dem Prantz maist̄. der schol daz ewichleich
inne haben mit der gult di mein Ch h̄ Papot
von valchenb̄ch der Samnung auf ir̄n Tisch
gegeben hat. von der man ie dem hren. vnd
dem prued̄ zwai ayer gert zv einem abent
ezzen. vnd swand ich die selb phruent gern pez
zern wold. dar vmb schol der Prantz maist̄
von dem genuezz den er von dem perchrecht
hat. alle abent daz drit ay dar zve geben.
also daz ie dem hren drey ayr gevallen. vnd
swaz des vbrigen gelein mag von dem schol